

JAHRESBERICHT 2021

Das Jahr 2021 war immer noch von erheblichen Unsicherheiten aufgrund der Pandemie geprägt. Viele Anlässe wurden mehrfach verschoben, abgesagt oder schon gar nicht geplant, weil die Bedingungen stetig geändert haben.

Trotzdem konnten wir im Lattich schöne Zeiten erleben, beispielsweise als im Sommer der Zirkus FahrAwaY mit seinem ‚Paletten-Balett‘ bezaubernde Momente ins Güterbahnhofsareal gebracht hat, oder als wir zum Herbstmarkt im Lattich einladen konnten - mit Musik, Essen und Getränken und Neuem / Altem zum Stöbern.

Vorwiegend waren wir vom Vorstand dieses Jahr mit der Weiterplanung und -gestaltung der Wucherzone beschäftigt.

Das Brachland westlich des Lattich Baus und das frei gewordene Bahntrasse der Appenzeller Bahnen, soll verstärkt für Ateliers, Werkstätten, Übungsräume, Ausstellungsplattformen, Theateraufführungen und als öffentlicher Aufenthaltsort zur Verfügung stehen. Im Speziellen für das Projekt HEKS, für einige Schiffscontainer und als grüne, verkehrsfreie Aufenthalts- und Flanierzone für die breite Bevölkerung und die angrenzenden Quartiere.

Zusätzlich sollen zwei Allmenden zur Verfügung gestellt werden, welche ein Experimentierfeld für tage- und wochenweise kulturelle Nutzungen sein soll. Der Verein Lattich ermöglicht und begleitet so das kuratierte Weiterwachsen und Verdichten auf dem Areal, der Experimentier- und Entwicklungscharakter wird beibehalten und verstärkt. Mögliche Mitwirkende auf dem zusätzlichen Areal sind Kunsthandwerker, Theaterschaffende und Musiker.

Als Grundlage waren viele Gespräche mit dem Kanton, der Stadt, den Appenzeller Bahnen, der SBB und auch dem Astra notwendig. Als wir von diesen Stellen grünes Licht bekommen haben, haben wir Interessierte zu einer Projekteingabe eingeladen.

Im Herbst wurden an zwei ‚Lattich Jams‘ diese Projektideen vorgestellt und diskutiert. Der Vorstand hat in der Zwischenzeit überlegt, wie alle Ideen auf dem Areal, untergebracht können. Eine Unsicherheit bleibt dabei die Güterbahnhofstrasse, bei welcher der eingetragene Verlauf nicht mit dem ‚gelebten‘ Verlauf übereinstimmt.

Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen und bleibt spannend. Wir freuen uns in jedem Fall darauf, dass sich die Wucherzone erweitern darf und wir die Umgebung des Lattich Baus noch stärker gestalten und nutzen können.

Alles in Allem war es wieder ein intensives Zwischennutzungsjahr. Der Verein Lattich wird sich auch im 2022 auf die Wucherzone konzentrieren und mit Freude neue Pionierinnen und Pioniere willkommen heissen!

St. Gallen, 21. März 2022

Christine Egli

Co-Präsidentin Verein Lattich